

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Jerichower Landes,

ich bin 51 Jahre alt und seit 1998 im Landtag, seit 2002 bin ich im Wahlkreis 6 im Jerichower Land tätig. Durch meine Tätigkeit hier habe ich viele Menschen mit ihren Problemen kennen gelernt und konnte Hilfe und Unterstützung geben.

Ich werbe erneut um Ihre Stimme, weil ich mit meinen Erfahrungen als Gewerkschafterin und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit im Landtag gegen soziale Ungerechtigkeiten wirken will. Hier kommt es mir vor allem auf den Erhalt und die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Deshalb ist es wichtig, alles zu tun, um bestehende Firmen in ihrer Entwicklung zu unterstützen, sowie Förderprogramme zu

bündeln, um durch Existenzgründungen mit innovativen Technologien Arbeitsplätze zu schaffen. Existenzsichernde Bezahlung trotz hoher Arbeitslosigkeit ist für mich kein Widerspruch, sondern auch ein wirtschaftspolitischer Faktor. Deshalb setze ich mich für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes ein, für eine qualifizierte Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung, damit junge Menschen in Sachsen-Anhalt eine Zukunft haben.

Ihre



*Kontakt: MdL Edeltraud Rogée
Breiter Weg 16, 39288 Burg
fon: 0 39 21/63 68 81
www.edeltraud-rogee.de*

DIE LINKE. **PDS**

**Edeltraud Rogée:
Damit die
Richtung stimmt.**



Für die Gegenwart und für die Zukunft

Viel ist in unserem Land in letzter Zeit von Zukunft geredet worden – am 26. März, können Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, darüber entscheiden.

Unser Land hat Stärken und Schwächen. Die Probleme verdecken allerdings oft auch, was wir geschaffen, was wir gut gemacht haben. Es gibt keinen Grund zu Pessimismus! Aber die jetzige Landesregierung redet die Dinge besser, als ihre Politik war: Beim Bildungsmonitor Deutschland 2005 ist Sachsen-Anhalt in der Gesamtbewertung auf den letzten Platz abgerutscht. Und die Zahl der Erwerbstätigen ist im vergangenen Jahr nirgendwo in Deutschland so stark gesunken wie bei uns. Also: Zeit, etwas zu ändern.

Wir sagen: Es ist möglich, sich für die Zukunft zu wappnen und zugleich für alle Bürger soziale Gerechtigkeit zu sichern. Das trauen wir uns zu.

Drei Dinge sind am dringendsten:

1. Gute Bildung für alle. Nicht »Auslese«, sondern Förderung bei möglichst langem gemeinsamen Lernen! Die Bildungschancen der Kinder sollen unabhängig vom Einkommen der Eltern sein. Bildung und Ausbildung sind die entscheidende Grundlage für die eigene Zukunft und für den Erfolg einer notwendigen Innovations-offensive in Sachsen-Anhalt, die weit über den Bildungssektor hinaus greift und auch Wirtschaft und Gesellschaft erfasst.
2. Wer seine Arbeit verloren hat, darf nicht auch noch aus der Gesellschaft

ausgestoßen sein! Hartz-IV hat mehr Probleme gebracht als gelöst. Wir wollen, dass aus den Ein-Euro-Jobs echte, sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse gemacht werden.

3. Wir wollen einen handlungsfähigen und effizienten Staat, in dem die Bürger das Sagen haben und nicht nur verwaltet werden. Einen Staat, der die öffentliche Daseinsvorsorge für alle leisten kann und allen eine Lebensperspektive in Würde eröffnet. Können auch Sie diese politischen Positionen unterschreiben? Dann seien Sie bitte konsequent und wählen Sie am 26. März *Die Linkspartei. PDS* – mit beiden Stimmen.

**Damit die
Richtung stimmt!**